



ÖAW

Österreichische Akademie
der Wissenschaften

EDUARD SUESS LECTURES 2009/2010

28. Oktober 2009, 18:15 Uhr

Hans-Ulrich SCHMINCKE

Leibniz-Institut für Meereswissenschaften, IFM-GEOMAR, Kiel, Deutschland

Vulkanologie in einer sich schnell wandelnden Welt - die vergangenen 2500 Jahre

Unser Verständnis von vulkanischen Vorgängen hat sich in den vergangenen 2500 Jahren sprunghaft entwickelt, von den griechischen Naturphilosophen bis zum tieferen Verständnis von Vulkan-Magmasystemen basierend auf dem fundamentalen Paradigma der globalen Plattentektonik. Praktisch alle Problembereiche von aktueller globaler Bedeutung haben einen engen Bezug zu Vulkan-Magmasystemen: Erzlagerstätten, alternative (geothermische) Energie, Klima, Böden. Angesichts der Vernetzung und daher zunehmenden Vulnerabilität unserer heutigen Gesellschaft ist die Vorhersagbarkeit von Vulkaneruptionen ein Paradebeispiel für Gefahrenerkennung und Katastrophenvorsorge.

*Moderator: **Christian KÖBERL** (ÖAW, Uni Wien)*

EDUARD SUESS LECTURES 2009/2010

Veranstalter: Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
Industriellenvereinigung Wien
Wiener Vorlesungen - Dialogforum der Stadt Wien
Österreichische Geologische Gesellschaft

Veranstaltungsorte: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Festsaal
1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2
(Vorträge am 28.10.2009, 02.12.2009, 24.03.2010, 28.04.2010, 09.06.2010)

Wiener Rathaus, Festsaal, Feststiege I
1010 Wien, Lichtenfelsgasse 2
(Vortrag am 27.01.2010)

Information: ÖAW/Büro für Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Marianne Baumgart
T +43-1-51581-1219, marianne.baumgart@oeaw.ac.at, <http://www.oeaw.ac.at>

Hans-Ulrich SCHMINCKE – biografischer Hintergrund

Hans-Ulrich Schmincke zählt zu den renommiertesten Vulkanologen weltweit. Er wurde 1937 in Detmold, Deutschland, geboren. Seine wissenschaftliche Ausbildung absolvierte er in Deutschland und den USA. Von 1969 bis 1990 war er an der Ruhr Universität Bochum in Forschung und Lehre tätig. 1990 übernahm er die Leitung der Abteilung Vulkanologie und Petrologie am GEOMAR-Forschungszentrum in Kiel, die er bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2003 innehatte. Von 1983 bis 1991 war Schmincke Generalsekretär der International Association of Volcanology and Chemistry of the Earth's Interior.

Der Vulkanologe publizierte mehrere Bücher und rund 300 Fachveröffentlichungen und war von 1985 bis 1995 Hauptherausgeber der international führenden Fachzeitschrift „Bulletin of Volcanology“. Zu seinen bekanntesten Büchern gehört das im Springer-Verlag 1986 erschienene Standardwerk „Vulkanismus“. Das Buch gibt umfassende Einblicke in die aktuellen Forschungsthemen der Vulkanologie. Es wurde im Jahr 2000 vollständig überarbeitet von der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft in der zweiten Auflage herausgegeben und ist auch auf Englisch (2004) und Japanisch (2009) erschienen. Sein jüngstes Buch „Vulkane der Eifel“ wurde dieses Jahr im Spektrum Verlag Heidelberg veröffentlicht und richtet sich an Dozenten und Studenten der Geowissenschaften und Geographie ebenso wie an interessierte Laien.

Hans-Ulrich Schmincke hat zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen erhalten, darunter den höchsten deutschen Wissenschaftspreis, den Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

EDUARD SUESS LECTURES

Nächster Termin: *Mittwoch, 2. Dezember 2009, 18:15 Uhr*
Harrison H. SCHMITT, *Apollo 17 Science Astronaut, University of Wisconsin-Madison, USA*

*Österreichische Akademie der Wissenschaften, Festsaal
1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2*

Origin and History of the Moon and Earth Through an Explorer's
Apollo 17's exploration and observation of geological features in the valley of Taurus-Littrow provide new insights into the origin and history of the Moon and how that knowledge relates to the early history of the Earth. Volatiles associated with orange volcanic glasses indicate that lunar origin by giant impact is unlikely; the age of rock melted by the impact event that formed the 740km diameter Serenitatis Basin helps constrain similar, life-associated events on Earth 3.8 billion years ago; crystalline rocks older than 4.4 billion years define major melting events within the Moon soon after it formed around the sun.